



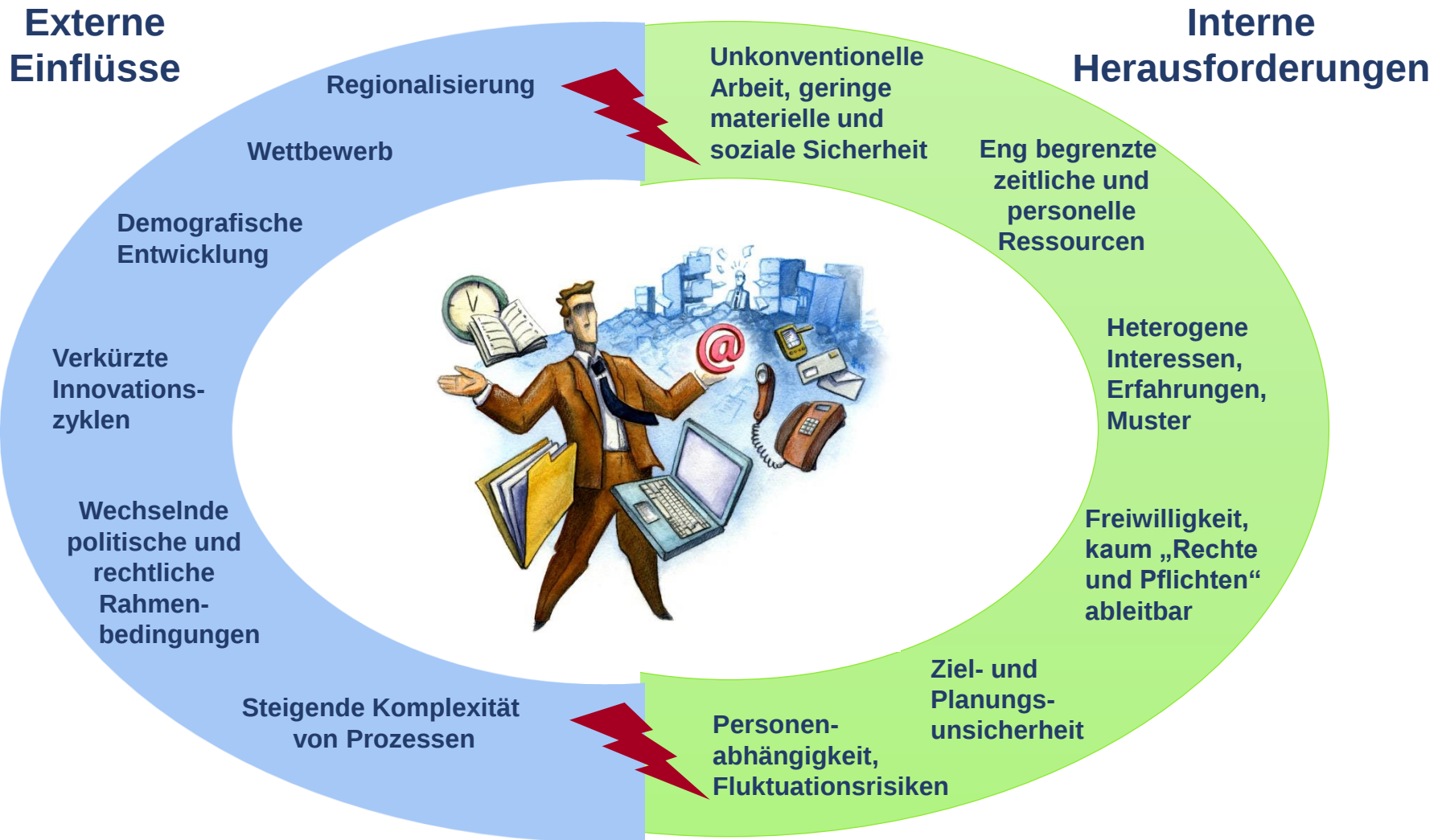
Netzwerkmanagement

Gelingensfaktoren und Stolpersteine

Maike Jacobsen

MA&T Organisationsentwicklung GmbH
Olvenstedter Straße 39/40
39108 Magdeburg

Telefon: +49 391 73474-08
Telefax: +49 391 73474-09
E-Mail: NN@ma-t.de
Internet: www.ma-t.de
Fachportal: www.perwiss.de



Chancen

Flexibilität (lose Kopplung von Partnern, wenig spezifizierte Verträge)

Exzellente Kompetenzbündelung (Eliteprinzip, Lernarena, Überschreiten von institutionellen Grenzen, Neues erproben)

Steigerung der Effizienz, sofern Verzicht auf organisationstypische Doppelkapazitäten erfolgt; günstige Kostenstrukturen, geringe Anbahnungs- und Auflösungskosten

Risiken

Geringe materielle und soziale Sicherheit aufgrund unkonventioneller Arbeit, Rechte und Pflichten schwer ableitbar

➡ Zusicherung von Ressourcen und Verbindlichkeit der Absprachen

Hochgradige Personenabhängigkeit, verbunden mit Fluktuationsrisiken

➡ Sicherung der (Zwischen-) Ergebnisse, der Folgerichtigkeit von Aktivitäten und des Wissenszuwachses

Gefahr der Überkomplexität durch heterogene Teilnehmer, prinzipielle Offenheit, Planungsunsicherheit

➡ Sicherung der Prioritätensetzung auf Neues, Attraktives, Bemerkenswertes, Sicherung der öffentlichen Wahrnehmung

Quelle: In Anlehnung an Müller, Baitsch, 2001



Netzwerke dienen keinem Selbstzweck. Damit sie für betroffene Personengruppen und lokale Akteure interessant sind, benötigen sie Ziele.

Ziele geben der gemeinsamen Arbeit eine Orientierung und erleichtern die Prioritätensetzung.

Beantworten Sie deshalb für sich folgende Fragen:

-  Was ist das Ziel, das wir mit unserer Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz erreichen möchten?
➔ z. B. Verbesserung des Erfahrungsaustausches für betroffene Angehörige

-  Welche Themen sollten wir deshalb bearbeiten? Welche Maßnahmen sollten wir daher ergreifen?

Was ist ein Ziel?

Ein Ziel ist:

- ✎ ein in der Zukunft liegender, angestrebter Zustand mit eindeutiger Beschreibung.
- ✎ das vorausgedachte Ergebnis.
- ✎ der Punkt, der zu treffen beabsichtigt ist.

Ein Ziel hat die Funktion:

- ✎ Energie zu mobilisieren
- ✎ Aufmerksamkeit zu lenken
- ✎ Ausdauer zu erhöhen



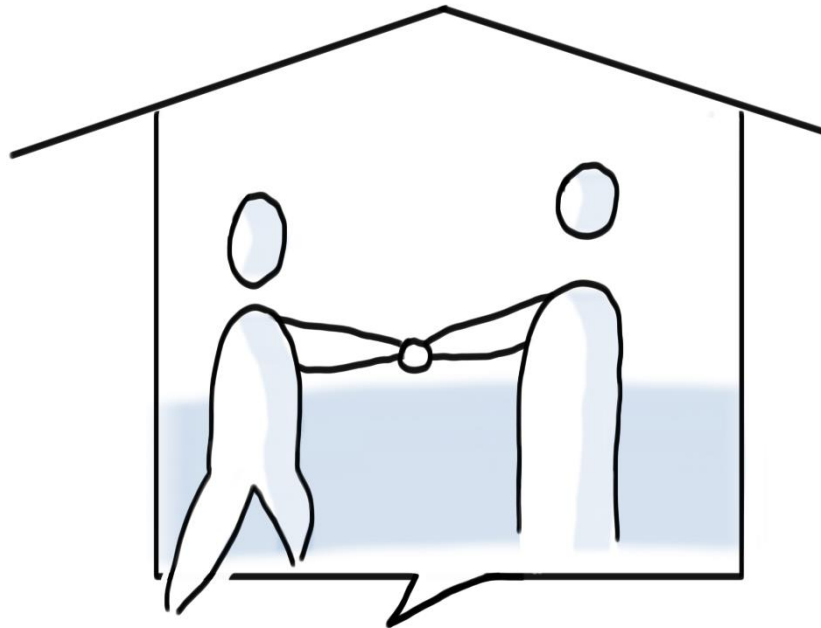
Prinzipien der Zielformulierung

Ziele sind ...

- ✎ ... etwas, was wir erreichen können,
- ✎ ... etwas, was wir erreichen wollen,
- ✎ ... etwas, was mich herausfordert,
- ✎ ... etwas, was messbar, quantifizierbar ist,
- ✎ ... etwas, was wir vereinbart haben oder
- ✎ ... etwas, was vorgegeben ist.

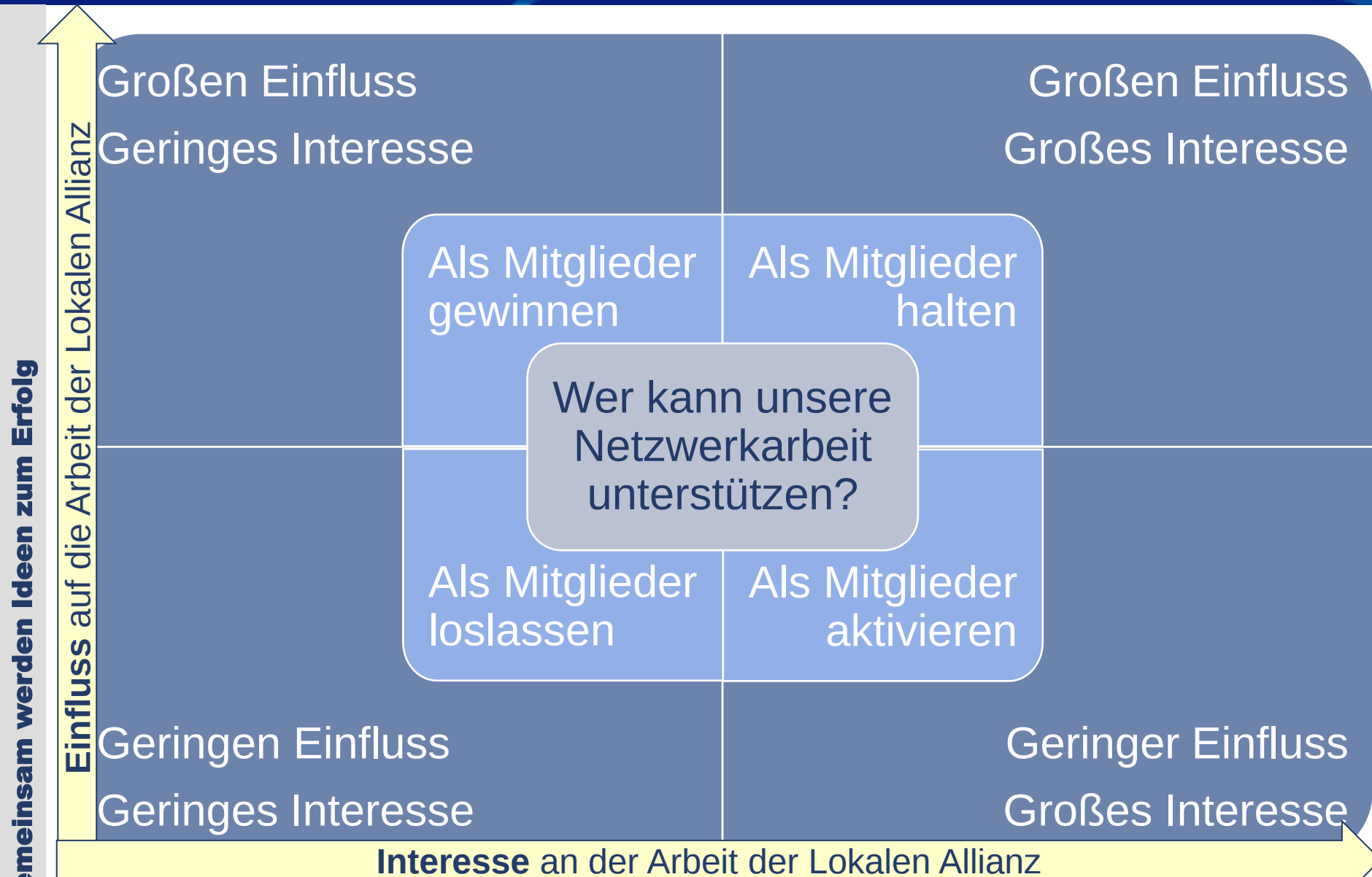
Ziele sollten ...

- ✎ ... zeitbezogen sein,
- ✎ ... für alle deutlich und verständlich sein,
- ✎ ... veränderbar sein,
- ✎ ... veröffentlicht und verbindlich sein,
- ✎ ... zum Nutzen aller Beteiligten sein.



Die Zusammenstellung der Partner in einem Netzwerk hat einen wesentlichen Einfluss auf dessen Erfolg.

-  Überlegen Sie, welche Personen und Institutionen in Ihrer Region die Arbeit Ihres Netzwerkes voranbringen können.
-  Sprechen Sie diese Partner aktiv an.
-  Überlegen Sie vorab, welchen Mehrwert die Mitarbeit in Ihrem Netzwerk für diese Partner haben könnte → Perspektivwechsel.
-  Formulieren Sie diese Nutzenargumente aber auch Ihre Erwartungen an den jeweiligen Partner aus.



Die Moderation ...

... fördert die Identifikation aller Teilnehmenden mit dem Netzwerk.

... gestaltet einen kollegialen Informations- und Erfahrungsaustausch oder auch einen Kreativitäts- und Lernprozesses im Netzwerk.

... verfolgt interessierter und engagiert Netzwerkziele unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten.

... gleicht als Partner fair die Interessen aller Netzwerkmitglieder aus.



Die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Grundidee der TZI ist, dass ein dynamisches Gleichgewicht („Balance“) zwischen den Bedürfnissen der einzelnen Personen, der Gruppe, deren Aufgabe und dem Umfeld bestehen sollte, um lebendiges, soziales Lernen und persönliche Entwicklung zu fördern.

Diese vier Faktoren sind die Basiselemente des „**Vierfaktorenmodells der TZI**“.

-  **ICH** steht für einzelne Personen mit ihren Anliegen und Befindlichkeiten.
-  **WIR** meint die Interaktion, das Miteinander in der Gruppe.
-  **ES** verkörpert die Aufgabe, das Ziel der Gruppe.
-  **GLOBE bzw. UMFELD** umfasst das organisatorische, physikalische, strukturelle, soziale, politische, ökologische, kulturelle, engere und weitere Umfeld der Gruppe.



Es gelten **drei Axiome**:

- 1. Autonomie**
- 2. Wertschätzung**
- 3. Grenzen erweitern**

Konfliktkompetenz sind ...

... alle Fähigkeiten des Einzelnen, die notwendig oder von Nutzen sind, interpersonelle Konflikte bewältigen zu können

Häufig synonym mit den Begriffen Sozialkompetenz, soziale Kompetenz oder Soft Skills verwendet

-  Kommunikative Kompetenz ist Voraussetzung für Konfliktfähigkeit.
-  Konfliktfähigkeit beeinflusst den Erfolg der Konfliktbewältigungszyklusphasen

Konfliktmanagementstrategien können sein ...

-  Bestehende Konflikte **bewältigen!**
-  Notwendige Konflikte **anpacken!**
-  Überflüssigen Konflikten **vorbeugen!**

Folge: entspannter und erfolgreicher arbeiten!

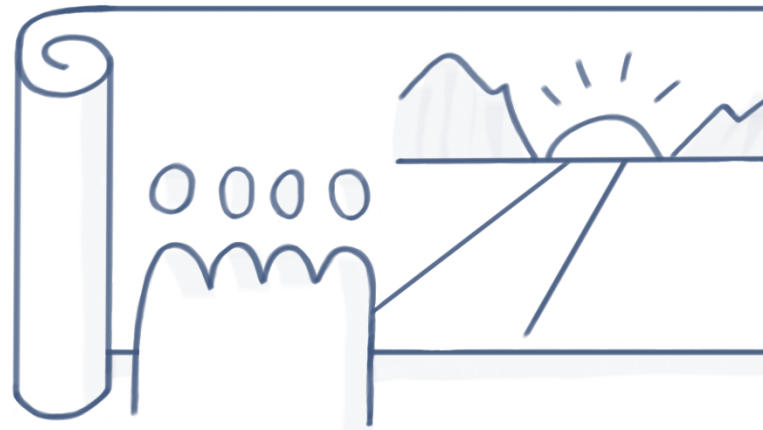
1.
Erkennen

2.
Analysieren

3.
Umsetzen

4. Kontrollieren

Quelle: Schweizerisches Institut für Interdisziplinäre Konfliktforschung



Vielen Dank für Ihr Engagement!
Alles Gute und viel Erfolg für Ihre weitere Netzwerkarbeit!

Hinweis zum Urheberrecht

Die vorliegenden Teilnehmerunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dienen ausschließlich der inhaltlichen Umsetzung des Seminars, Trainings bzw. des Workshops. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verarbeitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der MA&T Organisationsentwicklung GmbH. Fotokopien dürfen nur für den persönlichen Gebrauch der Teilnehmenden durch diese hergestellt werden.

Impressum

MA&T Organisationsentwicklung GmbH

Olvenstedter Str. 39/40
39108 Magdeburg

Telefon: +49 391 73474-08

Telefax: +49 391 73474-09

E-Mail: info@ma-t.de

Internet: www.ma-t.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Oliver Lilie

Prokuristin:

Sarah Rögner

Registergericht:

Amtsgericht Stendal

Registernummer:

HRB 110662

UStId gem. § 27 a UStG:

DE 192055794

Inhaltlich Verantwortliche gem. § 10 Absatz 3 MDStV:

Oliver Lilie (Anschrift wie oben)
Sarah Rögner